



S V B T
Schweizerischer Verband für
die Berufsbildung in Tierpflege

Geschäftsstelle

Tribschenstrasse 7 • Postfach 3065

6002 Luzern

Telefon 041 368 58 02

Fax 041 368 58 59

E-Mail info@tierpfleger.ch

www.tierpfleger.ch

MODELL-LEHRGANG

Tierpfleger / Tierpflegerin
mit Schwerpunkt Versuchstiere

1. Lehrjahr

1. Lehrjahr Betriebliche Administration		Versuchstierpflege: 11. 01. 2001 TW
--	--	-------------------------------------

Richtziele

Grundkenntnisse der Betriebsadministration erwerben / schriftliche Arbeiten unter Anleitung ausführen

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
		1	2	3		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kundenkartei 	Finden und Benützen der Kundenkartei / Projektzuordnung					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagebuch 	Tagebuchführung erklären (z.B. einmalige Beschreibung von Arbeitsabläufen, besonderen Vorkommnissen, Symptome, Behandlungsmöglichkeiten, Untersuchungen, Probenentnahmen).					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tierbestandeskontrolle 	Anzahl Tiere ermitteln, Beschriftung der Unterkünfte (Räume, Käfige, Boxen) und Nachführen der Registratur (Tierinventar)					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokollführung gemäss Anleitung durchführen 	Die wichtigsten Kriterien für die Protokollführung (Datum, Name, Unterschrift, keine Korrekturen) erklären und nach Anleitung durchführen.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtige Gesundheitsschutzmassnahmen kennen und anwenden 	Schutzmassnahmen erklären (persönliche Impfungen, Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln) Persönliche Hygienemassnahmen (saubere Kleidung, Hände waschen, Haare) Allfällige Schutzmassnahmen (Maske, Gehörschutz, Brillen, Handschuhe) anwenden.					Hygiene 1. Lehrjahr
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unfallverhütungsmassnahmen kennen und anwenden 	Verhalten gegenüber den im Ausbildungsbetrieb gehaltenen Tieren (z.B. ängstliche od. aggressive Tiere) Unfallgefahren im Betrieb (z. B. Sturzgefahr, gefährliche Tiere, gesundheitsschädigende Substanzen, Umgang mit Strom/Wasser, geeignete Kleidung/Schmuck, Einrichtungen wie Schlösser, Fenster etc. kontrollieren), entspr. SUVA-Richtlinien kennen, betriebliche Brandschutzeinrichtungen kennen.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erste-Hilfe-Massnahmen kennen und anwenden 	Standort Notfallkoffer, Notfallnummern (Ambulanz, Polizei, Feuerwehr) Wichtigste Erste-Hilfe-Massnahmen kennen (Bisswunden, Kratzwunden, Desinfektion) und anwenden.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikations- und Datenverarbeitungsmittel adäquat nutzen 	Benutzen von Kommunikationsmitteln (Telefon, Fax, PC) Korrektes Entgegennehmen von Telefonanrufen (Wer, wann, welche Nummer zum Zurückrufen), Bedienung von Fax und Einstieg in PC.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationswege befolgen 	Erklären der betrieblichen Strukturen. Informationswege erklären und befolgen auf Grund der betrieblichen Weisungen.					

Richtziele

Tiere beobachten und besondere Vorkommnisse mitteilen

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
		1	2	3		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Körperbau und Funktion am Tier kennen 	Normales Erscheinungsbild, Bewegungsapparat, Deformationen und krankhafte Erscheinungen kennen und am praktischen Beispiel erklären.					Hygiene 1. Lehrjahr
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alter 	Kriterien für die Altersbestimmung beschreiben (Fell, Augen, Zähne, allgemeines Erscheinungsbild, Verhalten)					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschlecht 	Geschlechtsbestimmung (Merkmale der Geschlechtsunterscheidung von weiblichen u. männlichen Tieren bei Hunden, Katzen, Kleintieren und Vögeln erklären, üben) Merkmale kastrierter Tiere beschreiben.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kondition beurteilen 	Ernährungszustand beurteilen (fett, mager), Temperament, Haarkleid					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Normales Verhalten der im Betrieb gehaltenen Tiere charakterisieren 	Verhalten von jungen, erwachsenen und alten Tieren, geschlechtsspezifisches Verhalten, Spieltrieb, Anforderungen an Beschäftigung, Bewegungsbedürfnis, Ruhebedürfnis, Fressverhalten, Erziehung/ Konditionierung, Angewöhnung.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abweichendes Verhalten von Tieren erkennen 	Ängstlichkeit, Aggressivität, Stereotypen. Hinweis auf genetisch bedingte Abweichungen. Umgang mit solchen Tieren üben.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verträglichkeit bzw. Unverträglichkeit von Sozialpartnern einschätzen 	Kennen von Lebensweise (z. B. Hund, Rudeltier) und Verhalten (z. B. Meerschweinchen, Fluchttier) Bedürfnisse für Gehegegemeinschaften kennen. Kriterien beim Zusammenstellen von Hunde- und Katzensgruppen, Kleintieren und Vögeln erklären (Rangkämpfe, Futterbedürfnisse, Stresssituationen, soziales Verhalten) Lösungen für unverträgliche Tiere prüfen (Temporäres Abtrennen, Gehegeaufteilung und Struktur)					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtigste Tierarten bzw. Rassen im Betrieb erkennen 	Verschiedene Hunde-, Katzenrassen, Kleintierarten (Kaninchen, Meerschweinchen, Gerbil, Ratte, Maus, Streifenhörnchen) und Vögel (Kanarienvogel, Wellensittich, Nymphensittich, Papageien, Beo) erkennen.					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beobachtungen protokollieren 	Beobachtungen schriftlich festhalten, Wichtigkeit (für Tier) einschätzen, Massnahmen festlegen und befolgen, Resultat überprüfen					Tagebuch 1. Lehrjahr

Richtziele

Grundsätze der artgerechten Tierarten anwenden

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
		1	2	3		
<ul style="list-style-type: none"> Einrichtungen, einfache Maschinen und Geräte kennen und bedienen 	Räumlichkeiten und deren Funktion im Tier-Betrieb erklären. Hochdruckreiniger, einfache Spritz- und Sprüheräte und deren Schutzvorrichtungen, Klimakontrolle (Hygrometer, Thermometer), einfache Handwerksgeräte richtig bedienen.					
<ul style="list-style-type: none"> Haltungseinheiten (Einstreu, Struktur, Möglichkeiten zur Bewegung, zum Klettern, zum Rückzug, Mikroklima) herrichten 	Lebensräume (Hund, Katze, Kleintiere und Vögel) einrichten. Geeignete Materialien und Strukturierungsmöglichkeiten kennen. (Merkblätter, Tierschutzgesetz, Richtlinien benutzen, wesentliche Punkte praktisch umsetzen)					Tierschutzge. Theorie-Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> Klimatische Bedingungen entsprechend den Bedürfnissen der Tiere überprüfen 	Temperatur/Luftfeuchtigkeit überprüfen. Allfällige Folgen von Abweichungen erklären (z. B. Pilze, Bakterien, Moose), Bedürfnisse der Tiere kennen und entsprechende Massnahmen treffen (z. B. Sonne, Kühle, Tag-/Nachtzyklus). Bedingungen innerhalb des Käfigs in Betracht ziehen.					
<ul style="list-style-type: none"> Nahrungsbedürfnisse der wichtigsten Tierarten kennen und bei der Fütterung berücksichtigen. 	Natürliche Futterbedürfnisse erklären, allfällige Alternativmöglichkeiten aufzeigen. Kenntnisse bei Fütterung anwenden (Beschäftigung, artgemässes Fressverhalten, Tageszeit)					
<ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Futtermittel zubereiten 	Hunde-, Katzenfutter, Kleintierfutter, Diätfutter zubereiten (Konsistenz, Temperatur, Menge, wichtige Punkte für die Zubereitung erklären.)					
<ul style="list-style-type: none"> Futter entsprechend den Bedürfnissen der Tiere (Tierart, Alter, Verträglichkeit) verabreichen 	Kenntnis der verschiedenen Nass-, Trocken-, Diät- und Kleintierfutter. Entsprechend den Bedürfnissen der Tiere und in geeigneter Form verabreichen					
<ul style="list-style-type: none"> Futtermittel fachgerecht lagern 	Qualitätserhaltende Lagerung von Futter (Qualitätsmindernde Faktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit, Kontamination, Insekten, Verpackung)					
<ul style="list-style-type: none"> Einfache Tierpflege, z.B. Fellpflege, Krallenkontrolle durchführen 	Fellpflege (Bürsten, Baden, Trocknen), Zahnkontrolle (Zahnstein, Zahnanomalien, Zahnfleisch) Krallen (vor allem Kleintiere), Ohren (Entzündung, Milben) Erkennen von Ektoparasiten, Symptome erklären.					
<ul style="list-style-type: none"> Tiere wägen, messen 	Anwenden von geeigneten Wägmethode(n) (z. B. in Behälter, oder auf dem Arm).					
<ul style="list-style-type: none"> Tiere kennzeichnen 	Erklären von verschiedenen Methoden der Kennzeichnung (Tätowieren, Transponder, Halsband), Farbmarkierung, Ohrmarken, Scheren.					
<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Techniken der fachgerechten Tötungen beschreiben 	Notwendigkeit des Tötens von Tieren erklären. Erklären der versch. Tötungsmethoden. Bezug nehmen auf TSchG, Art. 22					

Richtziele

Grundbegriffe der persönlichen und betrieblichen Hygiene kennen und beachten

Informationsziele	Lernziele	Lehrjahr			Ziel erreicht mit Datum	Integration mit
		1	2	3		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Quarantäne und Isolierungen anwenden 	<p>Erklären von Sinn und Zweck der Quarantäne. Arbeitsweise unter Quarantänebedingungen üben. Anwendungsvorschriften im Ausbildungsbetrieb kennen und anwenden.</p>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reinigungs- und Desinfektionslösungen herstellen 	<p>Anforderungen an ein Desinfektionsmittel kennen. Wichtigste Krankheitserreger kennen (Parasiten: Viren, Bakterien, Pilze) Reinigungs- und Desinfektionsmethoden erklären. Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit den Mitteln kennen. (Schutz von Mensch, Tier und Umwelt) Reinigungs- und Desinfektionslösungen in verschiedenen Konzentrationen herstellen können.</p>					Theorie
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tierunterkünfte korrekt reinigen und desinfizieren 	<p>Korrekte Reinigung und Desinfektion aller Unterkünfte Vorgehen: 1. Reinigung 2. Desinfektionsmittel sprühen 3. Einwirken lassen 4. Desinfektionsmittel abwaschen, wo es in Kontakt mit Tieren kommen könnte. (z. B. Unterkünfte mit desinfizierten Gegenständen wiedereinrichten, Tiere aus Nachbargehegen entfernen)</p>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lösungen und Material ohne Gefährdung der Umwelt beseitigen bzw. entsorgen 	<p>Möglichkeiten der Entsorgung von umweltbelastenden Lösungen und Abfällen erklären (Umwelt- und Gewässerschutz) Betriebseigene Entsorgungsmöglichkeiten kennen und anwenden (Neutralisieren, Verdünnen, Giftsammelstelle)</p>					